

Jesus: Heiland, Christus, Herr

Die Weihnachtsbotschaft des Engels

Andacht über **Lukas 2,11**¹

Der Engel sprach zu den Hirten:

Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr...

Weihnachten: Ein Kind in der Krippe im Mittelpunkt. Schauen wir hin: Wer ist es?

Atheisten sagen:

Ein Religionsstifter, um den sich viele Legenden ranken.

Deshalb steht die Krippe auf Weihnachtsmärkten gleich neben den Märchenfiguren.

Muslime sagen:

Ja, er ist von einer Jungfrau geboren, aber nur ein Mensch, Prophet, nicht Gottes Sohn.

Juden sagen: Er ist unser Bruder, vielleicht ein Rabbi, ein Prophet.

Die Engel verkündigen: Er ist **der Heiland, Christus, der Herr**.

So ist Gott selbst zu uns gekommen.

ER hat sich klein gemacht, um in unsere Welt hineinzupassen.

GOTT lässt uns nicht im Dunkel hängen!

ER kommt herab und macht es hell.

ER will in unsren Herzen wohnen,

uns schenken, was im Himmel ist.

Jesus begegnet uns als **Heiland** oder **Retter**. Er hat die **Schuldfrage** geklärt.

Von der Krippe ging's ans Kreuz.

Dort hat ER unsere Schuld gesühnt:

Nicht umverteilt, sondern beseitigt!

Wie viel Bitterkeit kann überwunden,

und wie viel Schmerz kann bewältigt werden,

wenn die Schuld tatsächlich aus unserem Herzen geräumt wird!

So kommen wir mit Gott, anderen und uns selbst ins Reine!

Mit dem Kind in der Krippe fing das an.

Jesus begegnet uns als **der Christus**, der Messias, der Gesalbte.²

Der Gesalbte. Das bedeutet: Er ist mit Gottes Geist ausgerüstet, erfüllt, bekleidet.

Damit ist die **Kraftfrage** geklärt!

Was nützt alles Wissen, wenn wir unser Leben nicht ändern können?

Wenn Jesus uns mit Seinem Geist erfüllt, wird Neues möglich.

Wir empfangen Kraft zu einem veränderten Leben.

Gottes Liebe wird in uns freigesetzt.

Mit dem Kind in der Krippe fing das an.

¹ Entscheidende Anregungen zu dieser Andacht verdanke ich Tobias Rink, Schniewindhaus, Weihnachtsrundbrief 2016

² *Christus* kommt aus dem Lateinischen, *Messias* aus dem Hebräischen, der „*Gesalbte*“ ist die deutsche Übersetzung.

Und dieser Jesus begegnet uns als **Herr**, der die **Machtfrage** klärt.

Wer mit Jesus und in seiner Gemeinde lebt,
erfährt Befreiung von Menschenfurcht, von okkulten Verstrickungen aller Art
und von Zwängen und Abhängigkeiten.
Je mehr unser Leben in die Ordnungen Gottes zurückfindet, desto freier werden wir.
Gottes Herrschaft ist Autorität ohne Bevormundung,
unermessliche Liebe in klaren Grenzen.

Mit dem Kind in der Krippe fing das an.

Geboren in der heiligen, geweihten Nacht.
Marias erster Sohn, in Windeln gewickelt:
Es ist **der Retter**, der Schuld verzeiht,
der Christus, der uns Kraft verleiht
und **der Herr**, der sich unserer Erlösung weihet!

Wer sollte sich darüber nicht freuen?
Und wer sollte dieses Geschenk Gottes nicht annehmen?

Gebet

Herr Jesus Christus,
Du unser **Retter**,
rettet von Schuld,
von dem, was verdirbt.

Lagst in der Krippe,
hingst an dem Kreuz,
gingst durch den Tod,
kamst neu ins Leben.

So rettetest Du uns.
Und machst uns ganz neu.

Wir beten Dich an!
Und nehmen Dich an
als unsern Retter,
der uns von aller Sünde befreit!



Herr Jesus Christus,
Du, der **Messias**,
Gottes Gesalbter,
voll Gottes Geist.

Du bringst den Himmel
auf unsre Erde,
füllst mit dem Geist,
der Leben verändert,

gibst uns die Kraft,
die im Himmel regiert.

Wir beten Dich an!
Und nehmen Dich an
als unsern Christus,
der uns mit Seinem guten Geist füllt.



Herr Jesus Christus,
Du bist der **Herrscher!**
Du hast das Sagen
in Gottes Namen.

Das, was Gott wollte,
hast Du vollendet.
Wer Dir gehorcht,
ist frei vor den Menschen.

Wer Dich, Herr, fürchtet,
verliert seine Angst.

Wir beten Dich an!
Und nehmen Dich an
als unsern Herrn,
der unser Leben göttlich bestimmt.

Amen.

